

HAUSHALTSREDE ZUM HAUSHALTSPLAN 2010 DER GEMEINDE GÄRTRINGEN

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weinstein, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen

Am 17. Oktober fand die alljährliche Klausur zum Haushalt der Gemeinde statt und am 13. Und 14. November hatten wir die Möglichkeit intensiv über die anstehenden und weitreichenden Aufgaben, die in den nächsten Jahren vor uns liegen, zu debattieren.

Bei diesen Gesprächen wurden Prioritätenlisten besprochen und bereits einzelne Projekte in Startposition gebracht.

Aus diesem Grund haben sich die Fraktionen abgestimmt, in diesem Jahr auf allzu ausführliche Haushaltsreden zu verzichten.

Der Haushaltsplan wurde, wie üblich, sehr gewissenhaft von der Kämmerei aufgestellt. Änderungswünsche wurden nach Möglichkeit eingearbeitet und letzten Dienstag wurde im Gemeinderat über einzelne Anträge abgestimmt.

Daß wir zum wiederholten Mal nicht gerade rosigen Zeiten entgegengehen, ist ebenso bekannt wie die Ursachen für diesen erneuten finanziellen Engpass.

Deshalb aber in Depressionen zu verfallen und apathisch auf bessere Zeiten zu hoffen, wäre sicher nicht richtig, denn wir haben trotz widriger Bedingungen in den vergangenen Jahren vieles erledigen und abarbeiten können; sogar Dinge, die eigentlich gar nicht auf unserer „to do“ Liste standen.

In der nächsten Zeit sind Projekte umzusetzen, die glücklicherweise mit Zuschüssen bedacht werden. Sie helfen uns bei der Realisierung und müssen natürlich auch abgerufen werden.

Schulen, Sporthallen, Kindergärten, die Villa Schwalbenhof und die Ortskernsanierungen in Gärtringen und in Rohrau stehen auf dem Plan. Mit dem Neubau des Kindergartens auf dem zur Verfügung stehenden gemeindeeigenen Grundstück in der Schickhardtstraße, haben wir ein weiteres wichtiges Bauvorhaben zu schultern.

Diese zukunftsorientierte an- und ausbaufähige Einrichtung ist mit überzeugender Mehrheit des Gemeinderates auf den Weg gebracht worden.

Wir schaffen somit zum einen die schon lange versprochene und dringende Entlastung der Kindergärten „Brunnweiher“ und „Kayertäle“, zum anderen können wir einen wichtigen Schritt zur Realisierung der in Gärtringen erforderlichen Plätze für Kleinkindbetreuung tun.

Die im Haushalt eingestellten Kosten von 1,8 mio € erscheinen uns zu hoch. Fragen zu diesem Thema werden in Kürze in einer Sitzung behandelt und realistische Einsparmöglichkeiten erörtert.

Ob man wegen dem Neubau in der Schickhardtstraße später auf einen Kindergarten im angedachten Neubaugebiet „Lammtal“ verzichten kann, wird man zu gegebener Zeit entscheiden müssen.

Alle anstehenden Aufgaben müssen zeitnah begonnen und Zug um Zug abgeschlossen werden. Unser Gremium hat die seltene Chance innerhalb einer Legislaturperiode, Projekte die die Infrastruktur für unsere Bürger deutlich verbessern werden, nicht nur zu diskutieren und anzustoßen, sondern sie auch nach dem Ende der Bauphase fertig zu übergeben.

Demokratisch gefasste Beschlüsse sind dazu die erforderliche Grundlage; diese Beschlüsse dürfen aber nicht immer wieder aufs Neue in Frage gestellt werden. Das raubt unnötig Energie, kostbare Zeit, ist zudem nicht fair und verzögert den reibungslosen Ablauf.

In Zusammenarbeit mit der Verwaltung müssen sämtliche Möglichkeiten des sparsamen „Haushaltens“ umgesetzt werden.

Energieeinsparungen in den kommunalen Einrichtungen, umsichtige Personalpolitik und die Anpassung von Gebühren sind nur einige Beispiele dafür. Auf der anderen Seite stehen weitere passende Firmen für unsere Gewerbegebiete ganz oben auf der Wunschliste für 2010.

Unsere Fraktion wird trotz der aktuell eingeschränkten finanziellen Bewegungsfreiheit mit viel Elan ihre erfolgreiche Gemeinderatsarbeit im Sinne der Bürger fortführen. Wir freuen uns auf die gute und kooperative Zusammenarbeit mit der Verwaltung und mit allen Fraktionen.

Die Freien Wähler stimmen dem vorliegenden Haushaltsplan für das Jahr 2010 zu.

Matthias Bock, Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler in Gärtringen